

Projekt der **Technischen Hochschule Wildau**  
Hochschulring 1  
15745 Wildau

## Kontakt

Frau Prof. Dr. Margit Scholl  
Projektmanagement  
margit.scholl@th-wildau.de  
<https://wildau.biz>

Regina Schuktomow  
Operative Projektleitung  
regina.schuktomow@th-wildau.de  
<https://alarm.wildau.biz>

Achtsam

Lernen & Simulieren

Augenhöhe

Regelmäßigkeit

Miteinander



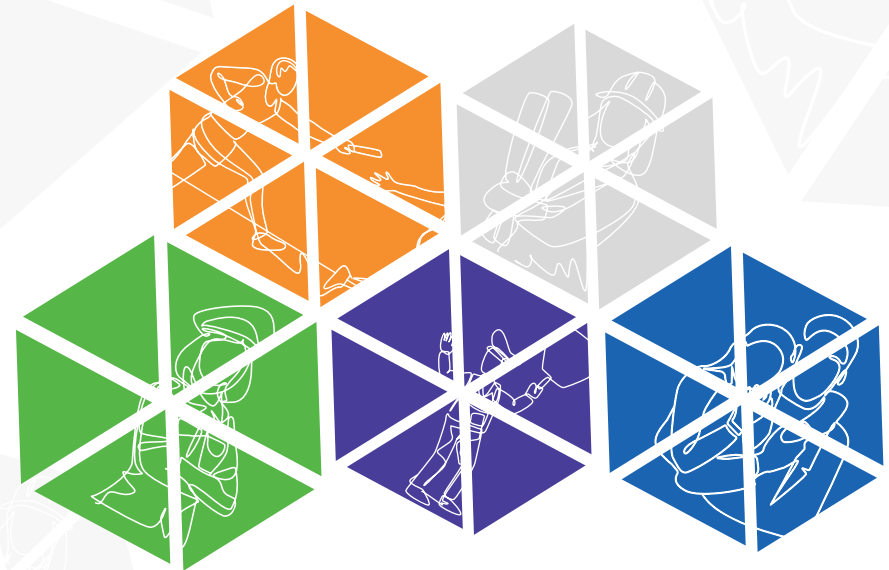
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Überblick zur qualitativen Wirkungsanalyse Security Awareness in KMU

Awareness Labor KMU (ALARM) Informationssicherheit



Im Rahmen des Projektes „**Awareness Labor KMU (ALARM) Informationssicherheit**“ wurde durch den Unterauftragnehmer **known\_sense** eine tiefenpsychologische Grundlagenstudie erstellt und in Zusammenarbeit mit der **Forschungsgruppe Scholl der Technischen Hochschule Wildau** veröffentlicht.

Die Ergebnisse stützen die im Projekt zu produzierenden Lernszenarien zur erlebnisorientierten Sensibilisierung von kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU). Die Studie analysiert 16 tiefenpsychologische Interviews mit Mitarbeitenden vier deutscher KMU. Sie wurde von zwei Diplompsychologinnen im Frühjahr 2021 größtenteils remote durchgeführt.

Befragungsinhalte liegen der Methodik aus der morphologischen Markt- und Medienforschung zugrunde. Für einen detaillierteren Einblick in die Studie steht diese zum Download auf der Projektwebsite zur Verfügung: <https://alarm.wildau.biz>

## Im Folgenden werden zentrale Erkenntnisse kurz dargestellt

Ein **erhöhter Sensibilisierungsbedarf** von KMU besteht für folgende Themen:



Passwort



Social Engineering,  
Manipulation & Co.



Phishing, CEO  
Fraud & Co.



Apps, Software & Co.



Sicher im Homeoffice



Datenschutz in der Cloud sowie  
Datenschutz im Kontext Kunden und  
Lieferanten



Informations-  
klassifizierung



Messenger, sichere Übertragung,  
Storage, Verschlüsselung & Co.

Es wurden **Awareness-Profile von KMU-Mitarbeitenden** erstellt (grob generalisierte Typologisierung), von denen alle auf unterschiedliche Weise von Sensibilisierung profitieren:



### IT-Kapitän/in

- + Vorbild für andere Mitarbeitende
- Gefahr der Resignation ohne Anerkennung



### Vorfall-Experte/-Expertin

- + hohes Know-how
- erzeugt Sorglosigkeit bei anderen



### Verständnisvoller Tröster/ Verständnisvolle Trösterin

- + fördert gute Arbeitsatmosphäre
- trägt nicht zur Erhöhung des Informationssicherheitsniveaus bei



### IT-Notfallsirene

- + hohes Interesse an Sicherheitsthemen und Gesetzen
- drohende Unbeliebtheit durch Regelkonformität



### Volldelegierer/in

- + zeigt durch naive Offenheit Sicherheitslücken
- provoziert durch Sorglosigkeit

## Empfehlungen für KMU

- Intensiverer Einsatz von Sensibilisierungsmaßnahmen mit diskursivem Ansatz (Vorteil einer überschaubaren Unternehmensgröße nutzen)
- Wahl von Maßnahmen mit gezieltem KMU-Bezug (Abstand von kostspieligen generischen Awareness-Produkten)
- Finden des eigenen Antriebs und Motivation zur Sensibilisierung (nicht nur auf Wunsch von Kunden/Externen)
- Starkes Gemeinschaftsgefühl darf nicht den Wegfall von Konsequenzen/Sorglosigkeit beim Umgang mit Informationssicherheit bedeuten
- Relevanz von Informationssicherheit muss für ALLE Mitarbeitenden ersichtlich werden
- Führungskräfte müssen bestärkt werden, gegenseitiger Respekt und Vertrauen sind essentiell
- Keine Awareness ohne Regeln